

1. Record Nr.	UNISA996344225203316
Autore	Huber Elisabeth (Universitat Wien, Osterreich)
Titolo	Armut und Umweltschutz : Potenziale und Barrieren im urbanen Raum Westafrikas / Elisabeth Huber
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	3-8394-5116-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (368 p.)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Classificazione	MI 20915
Disciplina	305.56909662
Soggetti	Armut; Umweltbewusstsein; Handlungstheorie; Urbaner Raum; Westafrika; Burkina Faso; Mali; Postkolonialismus; Umweltverschmutzung; Umweltschutz; Recht Auf Stadt; Infrastruktur; Wohnraum; Lebensbedingungen; Bevolkerung; Abfallentsorgung; Abwasserentsorgung; Solidargemeinschaft; Stadtplanung; Ethnologie; Umweltsoziologie; Urban Studies; Stadt; Natur; Soziale Ungleichheit; Poverty; Environmental Awareness; Urban Space; West Africa; Postcolonialism; Environment Protection; Right To City; Infrastructure; Living Space; Living Conditions; Population; Waste Disposal; Mutually Supportive; Urban Planning; Ethnology; Environmental Sociology; City; Nature; Social Inequality Case studies. Burkina Faso Ouagadougou Mali Bamako West Africa
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis 9 Verzeichnis der Abkürzungen 11 Verzeichnis einiger Begriffe 13 Danksagung 15 1. Einleitung 17 2. Armut: Konzept und Theorien 39 3. Umwelt: Konzept und Theorien 73 4. Geschichte und Theorie des urbanen Raums in Westafrika 119 5. Das Konzept des urbanen Lebensstils 151 6. Methode und Vorgehensweise bei der empirischen Forschung 169 7. Umfassende Darstellung der Forschungsergebnisse 199 8. Zusammenfassende Darstellung und Ausblick 291 9. Bibliographie 303 Anhang 333

Sommario/riassunto

Elisabeth Huber untersucht in ihrer Studie die Möglichkeiten umweltgerechten Handelns der armeren städtischen Bevölkerungsschichten im urbanen Raum Westafrikas. Dazu analysiert sie die Praktiken der Abfall- und Abwasserentsorgung in Bamako (Mali) und Ouagadougou (Burkina Faso) unter den dafür relevanten ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingungen. Neben der Erörterung von Armut anhand monetärer Aspekte, fehlender Verwirklichungschancen sowie familiärer und nachbarschaftlicher Solidaritätsstrategien stellt sie die Frage nach dem Zusammenhang von Umweltbewusstsein, Umweltverschmutzung, Umweltschutz, Wohn- und Lebensbedingungen, Infrastruktur und dem »Recht auf Stadt«.
